



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10. JUNI 2013

Von Andrea Hug

Wasserversorgung Hägendorf / Ver- bindungsleitung Breite - Gäustrasse

Der Gemeinderat verabschiedet den benötigten Gesamtkredit von CHF 175'000.00 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2013. Bereits vor einigen Jahren war im Gebiet ein Wasserleitungs-Ringschluss (ab Einlenker Gäustrasse bis Gebiet Breite) vorgesehen; die notwendigen Ausgaben sind im Investitionsplan enthalten. Da bis anhin kein Bedarf für diesen Ringschluss vorhanden war, wurde dieser nie realisiert. Durch den Neubau der Halle "Sport- und Kulturzentrum Hägendorf" ist die Einwohnergemeinde verpflichtet, diese Verbindungsleitung zwischen der Breite und der Gäustrasse vorgängig zu realisieren.

Ausbau Bühlstrasse Ost

Der Gemeinderat genehmigt den benötigten Gesamtkredit zuhanden der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2013 von CHF 906'000.00 aufgeteilt in Strassenbau, inkl. Landerwerb (CHF 540'000.00) / Abwasserleitungsbau (CHF 57'000.00), Wasserleitungsbau (CHF 309'000.00) zu Lasten der Investitionsrechnung.

Für die Erarbeitung des Bauprojektes "Ausbau Bühlstrasse Ost" wurde der Auftrag an ein Ingenieurbüro erteilt. Das Projekt umfasst den Strassenbau und einen Abschnitt der Kanalisa-

tionsleitung sowie die Wasserleitung. Die Strasse ist zurzeit eine Privatstrasse und in einem schlechten Zustand, was eine Erneuerung des Strassenkoffers zur Folge hat. Im Zug der Bauarbeiten soll die sanierte Bühlstrasse Ost durch die Gemeinde Hägendorf übernommen werden, was gleichzeitig eine Erneuerung der Wasserleitung nach sich zieht. Gleichzeitig wird auch der Anschluss im Nellenweg erneuert, d.h. die Hausanschlüsse werden im Strassenbereich erneuert.

Schulraumplanung Späri

Durch den geplanten Landerwerb von GB 632 prüfte die Arbeitsgruppe "Gestaltung Schulareal / Schulzentrum Oberdorf" verschiedene Varianten eines Schulhaus Neubaus auf dem Späri-Areal. Wichtig ist, dass das möglicherweise neue Gesamtgrundstück optimal genutzt und strategisch nicht verbaut wird. Die Fortsetzung der definitiven Planung bedarf der Zustimmung der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2013 und der dortigen Genehmigung des Landerwerbs. Das neue Projekt setzt wiederum einen Urnengang voraus, welcher frühestens im Frühjahr 2014 zu erwarten ist. Bei einer Zustimmung des neuen Projekts an der Urne könnte im Frühsommer 2014 mit den Bauarbeiten begonnen werden, was einen Bezug des neuen Schulhauses auf das Schuljahr 2015/2016 bedeuten würde. Die Schulorganisation kann mit dem bestehenden Pavillon und der Umnutzung und Benutzung verschiedener Räume ein Schuljahr (2013/2014) überbrückt werden. Falls notwendig, kann für das Schuljahr 2014/2015 ein



provisorischer Pavillon hinzugemietet werden.

Zusammenschluss RZSO / RFS

Der Bundesrat hat am 30. November 2011 die Revision der Zivilschutzverordnung beschlossen. Die Bevölkerungsschutzkreise umfassen neu mindestens 20'000 Einwohner anstelle der bis anhin 6'000 Einwohner. Dies bedingt die Anpassung der entsprechenden Vereinbarungen. Neu werden die Gemeinden Trimbach, Hauenstein-Ilfenthal und Wiesen in das Gebiet des Zivilschutzes integriert. Die Realisierung erfolgt ab 1. Januar 2014 und hat für die Gemeinde Hägendorf eine Kostenminderung von CHF 1.28 pro Einwohner zur Folge.

Rechnung 2012

Der Gemeinderat genehmigt die Nachtragskredite sowie die vorliegende Rechnung 2012 und verabschiedet diese zuhanden der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2013.

Die Gemeinderechnung 2012 schliesst mit einem sensationellen Ertragsüberschuss von CHF 1'724.200.00 ab. Dieses gute Ergebnis ist vor allem aufgrund ausserordentlicher Steuereinnahmen von rund CHF 2'000'000.00 zurückzuführen. Die Ausgabendisziplin der einzelnen Bereiche hat ebenfalls zum guten Resultat beigetragen, wodurch eine komfortable Ausgangslage für die kommenden Investitionen geschaffen wurde.

Die Vermögenssituation von Hägendorf per Ende 2012 ist ebenfalls hervorragend. Mit dem erzielten Überschuss bei den mit Gebühren finanzierten Bereichen Wasser und Abwasser können die nötigen Investitionen realisiert werden, ohne dass dadurch die Gebühren zu erhöhen sind. Bei der sozialen Wohlfahrt sind auch in diesem Berichtsjahr die Kosten explodiert. Leider kann die Gemeinde auf diesen Bereich keinen Einfluss nehmen, da die Kosten pro Einwohner auferlegt werden. Zudem sind die gesetzlichen Vorschriften in diesem Bereich zwingend einzuhalten.

In Kürze

- Der Gemeinderat unterstützt die ablehnende Haltung der Gemeinde Egerkingen in Bezug auf die Nutzung der Fridau als Asylzentrum.
- Am Donnerstag, 27. Juni 2013, 20.00 Uhr, findet in der Aula des Schulhauses Oberdorf die ordentliche Gemeindeversammlung statt.